

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

II. Obst

**Wachstumstand der Äpfel und Birnen  
und Erntevorschätzungen von Süßkirschen,  
Aprikosen und Pfirsichen**

Juni 1967



Bestellnummer: B 2/II - 4/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen . . . . .	3
Erntevorschätzungen des Obstes Juni 1967 . . . . .	6

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Die letzte Darstellung der Methoden ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 223, erschienen.

Erschienen im Juli 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

## Erläuterungen

Im Berichtszeitraum vom 16. Mai bis 5. Juni wurde der Witterungsverlauf von den Berichterstatterern ähnlich beurteilt wie im Vorjahr. Die Niederschläge waren nach 83 % der Meldungen ausreichend, während die Temperaturen zu 59 % als normal, zu 40 % aber als zu kalt angesehen wurden.

### Witterungsverhältnisse

Berichtszeitraum vom 16. 5. - 5. 6. 1967

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in % der ausgewerteten Meldungen					
Schleswig-Holstein	8	91	1	3	83	14
Hamburg	22	74	4	19	74	7
Niedersachsen	4	70	26	2	61	37
Nordrhein-Westfalen	4	77	19	1	59	40
Hessen	8	78	14	1	50	49
Rheinland-Pfalz	4	87	9	-	55	45
Baden-Württemberg	-	93	7	0	58	42
Bayern	5	84	11	1	66	33
Saarland	2	86	12	-	38	62
Berlin (West)	21	79	-	7	86	7
Bundesgebiet 1967	3	83	14	1	59	40
(ohne Bremen) 1966	13	80	7	3	57	40

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste sind in diesem Jahr erheblich stärker als 1966 aufgetreten, vor allem bei den besonders empfindlichen Steinobstarten. In Baden-Württemberg wurde davon sogar mehr als die Hälfte der Aprikosen- und Pfirsichblüte betroffen. Blütenschäden sind aber nicht unbedingt ein zuverlässiger Wertmesser für die Ernteaussichten, weil ihre Wirkung durch nachfolgend günstiges Wetter oftmals gemildert oder gar ausgeglichen werden kann.

### Blütenschäden durch Frühjahrsfröste in % des ursprünglichen Blütenbesatzes

Land	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Schleswig-Holstein	17	33	12	20	34	16	18	6
Hamburg	43	44	29	40	46	16	34	36
Niedersachsen	14	20	22	13	29	5	12	4
Nordrhein-Westfalen	16	25	31	28	24	14	24	5
Hessen	15	17	25	23	21	27	27	16
Rheinland-Pfalz	21	27	33	32	30	36	37	30
Baden-Württemberg	23	37	40	45	47	55	52	48
Bayern	16	20	24	24	30	34	36	29
Saarland	33	35	43	45	50	43	50	33
Berlin (West)	4	4	9	8	13	1	3	1
Bundesgebiet 1967	18	27	29	29	30	32	35	28
(ohne Bremen) 1966	7	8	6	8	8	13	10	3

Der Anteil der einer Nachblütenspritzung unterzogenen Bäume ist in diesem Jahr mit 26 % für die erste und 19 % für die zweite Spritzung etwas höher als im Vorjahr. Wesentlich über dem Bundesdurchschnitt liegt der Prozentsatz der gespritzten Bäume in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin (West), aber auch in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
	Nachblütenspritzung	
	bei ... % aller Obstbäume	
Schleswig-Holstein	33	30
Hamburg	64	63
Niedersachsen	32	26
Nordrhein-Westfalen	24	15
Hessen	13	8
Rheinland-Pfalz	27	16
Baden-Württemberg	28	23
Bayern	17	10
Saarland	24	22
Berlin (West)	35	20
Bundesgebiet 1967	26	19
(ohne Bremen) 1966	21	15

Befall durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge wurde aus allen Bundesländern gemeldet. Danach ist in diesem Jahr ein besonders starkes Auftreten von Blattläusen zu verzeichnen. Die gemeinschaftliche Bekämpfung der Kirschfruchtfliege wurde gegenüber dem Vorjahr verstärkt. 1966 hatten sich 79 Gemeinden an dieser Aktion beteiligt, 1967 waren es 93.

Der Wachstumsstand, d. h. der Behang der Äpfel und Birnen wird Anfang Juni merklich schlechter als im Mai, aber ähnlich wie zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. Dies ist im wesentlichen auf das für die Jahreszeit zu kalte Wetter in der Berichtszeit zurückzuführen. Die Noten für Äpfel liegen mit 2,6 im Bundesdurchschnitt drei Zehntelnoten unter der Maibewertung, und Birnen wurden mit 3,0 sogar um fünf Zehntelnoten schlechter als im Vormonat eingestuft.

Wachstumsstand des Obstes (Behang) Juni 1967

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1967	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,3	3,3
	Mai	1,8	2,1
Hamburg	Juni	3,0	3,2
	Mai	2,9	3,2
Niedersachsen	Juni	2,7	3,1
	Mai	2,4	2,6
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,7	3,0
	Mai	2,2	2,4
Hessen	Juni	2,7	3,0
	Mai	2,3	2,5
Rheinland-Pfalz	Juni	2,7	2,9
	Mai	2,4	2,5
Baden-Württemberg	Juni	2,6	3,2
	Mai	2,3	2,7
Bayern	Juni	2,5	2,8
	Mai	2,0	2,4
Saarland	Juni	2,7	3,0
	Mai	2,5	2,6
Berlin (West)	Juni	2,7	2,8
	Mai	2,3	2,6
Bundesgebiet ohne Bremen	Juni	2,6	3,0
	Mai	2,3	2,5
	Juni 1966	2,9	3,0

Für Süßkirschen wurde im Juni die zweite und für Aprikosen und Pfirsiche die erste Ertragsvorschätzung durchgeführt. Danach haben sich die Ertragsaussichten für Süßkirschen gegenüber der ersten Vorschätzung vom Mai erwartungsgemäß stark vermindert. So ist nach den vorliegenden Berichterstattemeldungen nunmehr mit einem Baumertrag von 21,6 kg zu rechnen, das sind rd. 6 kg weniger als im Vorjahr. Dabei werden die Erträge in Norddeutschland voraussichtlich niedriger sein als im übrigen Bundesgebiet. Die Aprikosen- und die Pfirsichernte werden dagegen wahrscheinlich besser ausfallen, als es nach den Blütenschäden zunächst zu erwarten war. Für Aprikosen wird bei durchschnittlich 11,1 kg/ Baum sogar eine gute Ernte geschätzt, die mehr als doppelt so hoch wie die MiBernte des vergangenen Jahres ausfallen wird. Bei Pfirsichen (9,1 kg/ Baum) wird es dagegen voraussichtlich eine mittlere Ernte geben.

## Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Süßkirschen		
			Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	dz
1	Schleswig-Holstein	1967	142 736	16,4	23 409
2		1966		21,0	29 908
3	Hamburg	1967	75 274	12,4	9 334
4		1966		26,3	19 797
5	Niedersachsen	1967	876 862	19,5	170 935
6		1966		32,9	288 212
7	Bremen	1967	20 458	19,5	3 989 <sup>2)</sup>
8		1966		14,3	2 916
9	Nordrhein-Westfalen	1967	957 839	24,2	231 632
10		1966		28,2	269 744
11	Hessen	1967	658 976	22,1	145 384
12		1966		16,9	111 549
13	Rheinland-Pfalz	1967	740 376	21,3	157 508
14		1966		19,2	141 894
15	Baden-Württemberg	1967	1 228 322	24,4	299 532
16		1966		42,4	520 716
17	Bayern	1967	1 025 835	20,3	207 968
18		1966		22,5	231 220
19	Saarland	1967	205 375	15,2	31 217
20		1966		18,9	38 816
21	Berlin (West)	1967	67 547	19,9	13 433
22		1966		23,5	15 883
23	Bundesgebiet	1967	5 999 600	21,6	1 294 341
24		1966	5 999 600	27,8	1 670 655
25		D 1961/66	5 680 700	27,5	1 562 000

1) 1966 endgültige Ernteschätzung.- 2) Keine Schätzungen; im Statistischen Bundes  
3) Ohne Hamburg.

Obstes im Juni 1967

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	
1 383	4,0	55	10 659	4,5	480	1
	7,7	106		6,3	672	2
1 143	7,2	82	12 043	9,1	1 095	3
						4
7 292	3,6	265	76 015	4,6	3 505	5
	8,5	617		7,9	5 969	6
441	3,6	16 <sup>2)</sup>	6 977	4,6	320 <sup>2)</sup>	7
	4,4	19		4,9	342	8
27 210	6,6	1 799	705 351	10,9	76 653	9
	8,4	2 294		8,3	58 291	10
52 256	6,8	3 532	342 938	7,6	26 074	11
	2,8	1 473		5,9	20 117	12
157 820	16,6	26 191	576 924	10,7	61 907	13
	4,3	6 805		11,1	63 753	14
37 131	5,4	2 009	847 504	8,1	68 606	15
	4,8	1 799		10,5	89 321	16
32 148	6,1	1 958	171 193	7,1	12 097	17
	5,7	1 839		8,1	13 784	18
4 837	5,8	281	54 543	5,6	3 600	19
	4,4	213		4,3	2 345	20
6 406	8,3	532	66 195	10,4	6 871	21
	9,9	636		11,6	7 666	22
328 067	11,1 <sup>3)</sup>	36 638 <sup>3)</sup>	2 870 342	9,1 <sup>3)</sup>	260 113 <sup>3)</sup>	23
328 067	4,8	15 883	2 870 342	9,2	263 355	24
284 370	10,0	28 300	2 703 200	11,0	296 500	25

amt unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Erträge Niedersachsens errechnet.-